

Kurhessen und Braunschweig, deren Fürsten vertrieben worden, von Napoleon das Königreich Westphalen gebildet und seinem Bruder Hieronymus (Jerome) verliehen wurde. Auch Rußland hatte sich im Frieden zu Tilsit mit Napoleon versöhnt, dem nun nur noch England als Feind gegenüber stand. Dieses, dem er zur See nicht gewachsen war, glaubte er am empfindlichsten durch das im Nov 1806 erlassene und 1810 verschärfte Verbot des Handelsverkehrs, welches er allen von ihm eroberten oder bevormundeten Ländern auferlegte und von den Pyrenäen bis zur Ostsee durch französische Zollwächter handhaben ließ, zu treffen (Continental-system, Ausschließung des Handels England's vom europäischen Festlande). Aus dem mit England befreundeten Portugal wurde 1807 die königliche Familie vertrieben und im folgenden Jahre das Königreich Spanien für Napoleon's Bruder Joseph, bisherigen König von Neapel, welches an Mürrat überging, in Besitz genommen. Die Erbitterung der von England unterstützten Spanier über diesen Gewaltstreich rief aber einen hartnäckigen Kampf hervor, während dessen Oesterreich den rechten Zeitpunkt gekommen glaubte, sich seine alte Bedeutung wieder zu erkämpfen. Aber der Macht Napoleon's war es nicht gewachsen; er verlor zwar 22. Mai 1809 gegen den Erzherzog Karl die Schlacht bei Aspern, erzwang aber 6. Juli durch den Sieg bei Wagram den Frieden von Wien, in welchem sich Oesterreich zu neuen Länderabtretungen verstehen mußte.

Die Tyroler hatten sich unter Andreas Hofer's Führung während dieses Krieges mit unglaublichem Muthe und Erfolge für Oesterreich erhoben, aber der Aufstand wurde durch den Frieden beendet, der verrathene Hofer in seinem Zufluchtsort im Gebirge ergriffen und 1810 in Mantua erschossen.

Zur vollständigen Befestigung seines Thrones suchte nun Napoleon die Verschwägerung mit dem Hause